

# In der Kreisliga stehen die Verfolger- und Kellerduelle im Mittelpunkt

## Spitzenreiter SV Ramlingen/Ehlershausen II will Vorsprung auf die Verfolger ausbauen

**BURGDORFER LAND (de).** Einmal mehr waren die Vereine aus der Fußball-Kreisliga 1 nicht vom Wettergott begünstigt. So fielen am vergangenen Sonntag nicht nur alle sieben angesetzten Punktspiele des 2. Spieltages der Rückrunde den Witterungsverhältnissen zum Opfer, sondern auch die für Dienstag dieser Woche vorgesehenen Nachholspiele zwischen Uetze 08 und dem FC Burgwedel sowie zwischen SV Hertha Otze und dem MTV Mellendorf.

Bereits am heutigen Sonnabend sollen von 14 Uhr an die Spiele zwischen dem TSV Friesen Hänigsen und dem TSV Germania Arpke sowie das Nachbarschaftsderby zwischen der Reserve des SV Ramlingen/Ehlershausen und SV Hertha Otze stattfinden. Die restlichen fünf Partien finden am morgigen Sonntag (14 Uhr) statt. Am Dienstag, 7. Dezember, soll von 19 Uhr an das Spiel zwischen dem TSV Friesen Hänigsen und SV Hertha Otze nachgeholt werden. Kurzfristige wetterbedingte Ausfälle sind aber jederzeit möglich.

**Friesen Hänigsen - TSV Germania Arpke**  
Noch gerne erinnert sich Trainer Jürgen Jung an das

Hinspiel, dass seine Mannschaft vom TSV Friesen Hänigsen beim TSV Germania Arpke mit 2:1 gewinnen konnte. Am heutigen Sonnabend wollen die „Friesen“ von 14 Uhr an versuchen, das Ergebnis zu wiederholen. Doch ist den „Friesen“ am 2. Oktober der 2:1-Überraschungssieg gegen den Spitzenreiter aus Ramlingen offensichtlich nicht bekommen, wie danach vier Niederlagen in Folge belegen. Auch der um sechs Punkte besser platzierte Tabellenachte TSV Germania Arpke zeigte zuletzt Schwächen, wie nur ein Punkt aus den letzten drei Spielen belegt. So ist der Ausgang der Partie völlig offen

**SV Ramlingen/E. II - SV Hertha Otze**

Als haushoher Favorit geht der SV Ramlingen/Ehlershausen II am heutigen Sonnabend (14 Uhr) in das Heimspiel gegen den Nachbarn SV Hertha Otze. Bereits das Hinspiel konnte der Spitzenreiter mit 4:1 gewinnen. Doch ist sich RSE-Trainer Alf Miener sicher: „Die Otzer werden alles versuchen, um uns zu ärgern.“ Zumal den Aufsteiger mit nur neun Punkten nur das bessere Torverhältnis von einem Relegationsplatz trennt.



**Otzes Alexander Böhme will gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen II die große Überraschung schaffen und sich für die 1:4-Hinspielniederlage revanchieren.**

Foto: Kamm

**TSV Kleinburgwedel - SC Wedemark**

Als sich der TSV Kleinburgwedel und der SC Wedemark am 3. Spieltag im Hinspiel 1:1 trennten, da ahnte noch niemand, dass das Rückrundenspiel am Sonntag zu einem Spitzenspiel zwischen dem Tabellendritten aus Kleinburgwedel und dem

Zweiten SC Wedemark werden würde. Bei einem Sieg der Kleinburgwedeler käme es bei nur einem Punkt Rückstand des Gastgebers zu einem Tabellenaustausch beider Mannschaften.

**FC Burgwedel - 1. FC Burgdorf**  
Zum Kellerduell kommt es am Sonntag im Spiel des Tabel-

lendreizehnten FC Burgwedel und dem Schlusslicht 1. FC Burgdorf.

Nur ein Punkt trennt die Burgwedeler vom Tabellenletzten aus Burgdorf, so dass sich beide Klubs keine Niederlage erlauben dürfen. Bei der Partie der Kellerkinder handelt es sich um ein Nachholspiel des 5. Spieltages vom 5. September.

**SpVgg Laatzten - TSG Ahlten**

Ein weiteres Kellerduell findet in Laatzten statt, wo der Tabellenelfte aus Laatzten den Tabellenvorletzten TSG Ahlten erwartet. Während die Laatzener 13 Punkte auf dem Konto haben, weisen die Ahltener als momentaner Relegationsteilnehmer erst neun Zähler auf.

Doch ist Ahltens Coach Frank Sledz nach zuletzt recht guten Leistungen seiner Mannschaft davon überzeugt, mindestens einen Teilerfolg zu erzielen - wie im Hinspiel, das 2:2 endete.

**MTV Mellendorf - SV 06 Lehrte**

Beim Tabellensechsten MTV Mellendorf, der erst zwölf Spiele ausgetragen hat, muss am Sonntag der SV 06 Lehrte antreten, den als

Fünften fünf Punkte vom 2. Tabellenplatz trennen, der zu Relegationsspielen um den Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt. Um die Aufstiegschancen nicht bereits vorzeitig zu verspielen, zählt für die 06er nur eine Wiederholung des 3:2- Hinspielerfolges.

**Sportfreunde Aligse - FC Neuwarmbüchen**

Vom Tabellenplatz sieben könnten die Sportfreunde Aligse bei einem Sieg den FC Neuwarmbüchen verdrängen. Das erscheint nicht ausgeschlossen, da die Aligser bereits das Hinspiel mit 3:1 gewannen.

Da sich die Gäste aus Neuwarmbüchen inzwischen auf Unentschieden spezialisiert haben, erscheint am Sonntag in Aligse auch eine Punkte- teilung der Tabellenachtern nicht ausgeschlossen.

**Friesen Hänigsen - SV Hertha Otze**

Am Dienstag, 7. Dezember, soll von 19 Uhr an das Nachholspiel der Hinrunde zwischen dem TSV Friesen Hänigsen und dem SV Hertha Otze stattfinden. Für beide Klubs steht im unteren Teil der Kreisligatabelle viel auf dem Spiel.

# 34. Adventsschwimmen bekam viel Lob von allen Seiten

## Schwimmer aus Isernhagen und Burgwedel verbuchten Erfolge

**ALTWARMBÜCHEN (r/jk).** Das Adventsschwimmen in Altwarmbüchen ist nicht nur dastraditionsreichste Schwimmereignis der Region, sondern auch einer der wichtigsten sportlichen Höhepunkte in Isernhagen. Dass das Interesse an dieser Veranstaltung ungebrochen ist, zeigen schon die nüchternen Zahlen bei der 34. Auflage am vergangenen Wochenende: siebzehn Vereine, darunter große Clubs aus Hamburg, Berlin und Chemnitz, hatten 395 Schwimmerinnen und Schwimmer gemeldet, die bei den 34 Wettbewerben und 154 Entscheidungen insgesamt 1514 Mal an den Start gingen. Diese Rekordzahlen stellten eine gewaltige Herausforderung nicht nur in organisatorischer Sicht dar, die aber vom SC Altwarmbüchen souverän gemeistert wurde. Dafür sprechen auch ein zufriedenes Teilnehmerfeld und viel Lob von Seiten der Aktiven und Trainern. „Für unsere Kinder ist diese Fahrt die Belohnung zum Abschluss der Saison. Dieser Wettkampf bietet viele Besonderheiten, die wir in unserer Umgebung nicht finden“, lobte Anja Scholz, Trainerin aus Hamburg-Billstedt.

Die Altwarmbüchener Schwimmerinnen und Schwimmer schlugen sich wacker: Tanita-Ileen Hoppe (Juniorinnen) triumphierte auf allen vier 100-m-Strecken sowie über 100 m und 200 m Lagen. André Olszowy (Jg. A) gewann über 100 m Brust und 100 m Lagen, Sören Ahrens (Jg. B) über 100 m Rücken und belegte nach Zielrichterentscheid über 100 m Brust zeitgleich den zweiten Platz. Wei-



**Tanita-Ileen Hoppe vom gastgebenden SC Altwarmbüchen landete Siege über alle vier Einzelstrecken sowie 100 m und 200 m Lagen und war damit die erfolgreichste Teilnehmerin des 34. Adventsschwimmens.**

Foto: Steffen Jahn

tere Siege für den SCA gab es durch Svenja Gaedcke (Jg. A) und Fiona Schwarz (Jg. D) über 100 m Brust und Vitali Sacharow (Jg. 2001) über 200 m Freistil. Auf den 25-m- und 50-m-Distanzen der Nachwuchsschwimmer siegten Colin Jamie Böninghausen (2005) und Nils Obitz (2004) jeweils über 25 m Freistil, Jørn Oven Hiller (2002) über 50 m Rücken und Erik Sixdorf (2001) über 50 m Freistil. Bei den Staffeln triumphierten die Gäste. Die SG Celler Land entschied so-

wohl die gemischte 4 x 100 m Staffel als auch die gemischte 8 x 50 m-Staffel für sich.

Der SV Burgwedel schickte 14 Schwimmer an den Start. Pia Fellmann (Jahrgang 2003) setzte sich nicht nur bei den Mitstreiterinnen mit zwei Siegen klar durch, sondern erkämpfte sich auch noch zwei gestiftete Pokale für die schnellste Rücken und Freistil-Zeit auf der 25 m-Bahn. Ebenso glänzte Virena Köhler (Jahrg. 96) mit ihren Zeiten. Silber über 200m Freistil

(2:31,66) und dreimal Bronze (100m Freistil, 200m Lagen und 100m Schmetterling). Bei den männlichen Schwimmern nahm Bjarne Luca Benedek auf der 100m Lagen-Strecke eine Goldmedaille (1:53,74) in Empfang. Lorenz Gudat (Jahrg. 99) konnte sich über zwei Bronzemedailien freuen. Auch Maximilian Schmalhofer (93) erkämpfte sich auf der 100m-Schmetterlingstrecke den Sieg (1:27,31) sowie über 100m Lagen (3:04,44) und 100m Rücken (1:21,57) Platz 3.

# „Adler“ haben noch eine Rechnung offen

## Gegen Holzminden ist ein Sieg fest eingeplant

**HÄMELERWALD (mj).** Unter Entzugerscheinungen leiden so langsam die Zuschauer des SV Adler Hämelerwald. Während die Elf von Trainer Lars Bischoff von ihrem letzten Pflichtspiel in der Fremde beim Bockenemer Stadtteilverein FC Ambergau/Volkersheim mit einem 1:1 heimkehrte, trugen die Hämelerwaller ihr letztes Heimspiel am 24. Oktober gegen TuSpo Lam-springe aus.

Erfreulich aus Sicht des Tabellenachten aus Hämelerwald, dass die Begegnung mit einem 4:0-Sieg endete. „Das sollte für uns Ansporn sein, auch das Heimspiel am Sonntag gegen den Aufsteiger Ay Yildiz Sport Holzminden zu gewinnen“, legte der „Adler“-Coach seinen Spielern ans Herz. Zumal seine Mannschaft

mit den auf einem Relegationsplatz stehenden Gästen noch eine Rechnung offen hat. So unterlagen die Hämelerwaller im Hinspiel recht unglücklich mit 0:1. „Das Spiel ist mir noch in Erinnerung geblieben. Da durften wir nie und nimmer verlieren“, erinnert sich Lars Bischoff noch heute sehr genau an das Spiel.

Die Einschätzung des Hämelerwaller Übungsleiters bestätigt auch das Tabellenbild. Mit nur zwölf Punkten müssen die Holzmindener bereits zur Halbserie um den Klassenerhalt bangen. So sollte es einer Riesenumkehrung gleichkommen, wenn die „Adler“-Mannschaft verlieren sollte. „Das darf nicht passieren“, legte sich Lars Bischoff bereits fest: „Einmal reicht allemal.“

# SV Bolzum steht vor Herbstmeisterschaft

## TT-Herren brauchen nur noch einen Sieg

**BOLZUM (r/jk).** Mit einem Sieg gegen den Aufsteiger Torpedo Göttingen können die Tischtennis-Herren des SV Bolzum in der Regionalliga die Herbstmeisterschaft unter Dach und Fach bringen. Allerdings haben die Göttinger in den letzten Spielen durch gute Ergebnisse aufhorchen lassen und sollten nicht unterschätzt werden.

Insbesondere das hintere Paarkreuz mit Heiner Kaufmann und Ahmed Kösterglioglu werden Daniel Ringel und Patrick Schöttelndreier alles abverlangen. Im vorderen und mittleren Paarkreuz erwartet man eine Überlegenheit der Bolzumer Akteure. Wenn dann die Doppel wieder - wie in den letzten Spielen -

harmonieren, sollten die Punkte nach Bolzum gehen.

Gegen Blau Weiß Langförden setzten sich die Bolzumer am vergangenen Wochenende zumindest schon einmal deutlich mit 9:5 durch. So konnte das Team sogar die beiden Einzelniederlagen vom gesundheitlich angeschlagenen Sven Hielscher verkraften und machte mit dem Auswärtserfolg beim Angstgegner schon einmal einen großen Schritt in Richtung Herbstmeisterschaft.

Insbesondere die bereits in den letzten Spielen gezeigte Doppelstärke der Bolzumer Tischtennis-Akteure brachte letztendlich den Ausschlag für den Erfolg gegen Blau Weiß Langförden.